



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht

zum 31. März 2024

Uninstitutional European MinRisk Equities

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniInstitutional European MinRisk Equities zum 31.3.2024	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	37
Vorteile Wiederanlage	38
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	39

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2023 bis 31. März 2024). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2024.

Zinssenkungsfantasien treiben die Rentenmärkte

Im Verlauf des Berichtszeitraums hellte sich das Kapitalmarktumfeld sukzessive auf. Dabei handelten Staatsanleihen aus Europa und den USA zunächst in etwas engeren Bahnen, nachdem die Turbulenzen im US-Regionalbankensektor und bei der Credit Suisse deutlich in den Hintergrund traten und keine Zweifel mehr an der Finanzmarktstabilität aufkamen. Ende Mai verunsicherte dann die Hängepartie um eine Anhebung der US-Schuldenobergrenze. Kurzzeitig wurde dort sogar ein Zahlungsausfall für möglich erachtet, sodass die Renditen stiegen. Die Geldpolitik der Notenbanken blieb aber das bestimmende Thema.

Seit den Wintermonaten befand sich die Inflation in den USA und in Europa auf einem Abwärtstrend, sowohl bei der Gesamt- wie auch bei der weniger schwankungsanfälligen Kernrate ohne die volatilen Nahrungs- und Energiepreise. Dadurch wurden die Zentralbanken nach letzten Zinserhöhungen im dritten Quartal 2023 in den Schlusswochen des Jahres überzeugt, dass der Zinsanhebungszyklus zu seinem Ende gekommen sein sollte. Auf den letzten Notenbanksitzungen 2023 stellten sie dementsprechend Zinssenkungen im Verlauf des Jahres 2024 in Aussicht. Ab dem Ende des zweiten Quartals dürften die Federal Reserve (Fed) und die Europäische Zentralbank (EZB) dann Änderungen an den Leitzinsen vornehmen.

Eine „sanfte Landung“ der US-Konjunktur hatte sich auch im zweiten Halbjahr 2023 nicht eingestellt und die Faktoren dafür verloren an Kraft. Denn: Der sehr stabile Arbeitsmarkt konnte den Gegenwind beim Konsum, der durch das Auslaufen verschiedener Pandemieprogramme entstand, mehr als kompensieren. Im Euroraum hat sich hingegen die erwartete Stagnation der Wirtschaftsleistung in den Wintermonaten bestätigt. Die strafferen Finanzierungsbedingungen lasteten auf der Investitionstätigkeit und der Welthandel lieferte ebenfalls kaum positive Impulse. Dies lag auch weiterhin an China, wo sich die wirtschaftliche Entwicklung zuletzt auf schwachem Niveau stabilisiert hat, aber noch nicht wieder angezogen ist. Die Frühindikatoren für den Euroraum deuteten im März 2024 auf eine erste, zaghafte Verbesserung hin.

Das sich aufhellende Bild bei der Inflation und die daraus abgeleitete Perspektive auf Leitzinssenkungen führten im Verlauf des vierten Quartals 2023 dann zu deutlich sinkenden Renditen bei sicheren Staatsanleihen sowie fallenden Risikoaufschlägen bei Unternehmens-, Peripherie- und Emerging Market-Anleihen.

Von der US-Notenbank Federal Reserve erwarteten die Marktteilnehmer Ende Dezember fünf Zinssenkungen im Jahr 2024, von der Europäischen Zentralbank sogar sechs. Auf die deutlichen Renditerückgänge im vierten Quartal 2023 folgte zu Beginn des neuen Jahres eine Korrektur an den Rentenmärkten, die vor allem auf das Auspreisen überzogener Leitzinssenkungserwartungen zurückzuführen war. Die Risikoaufschläge von Unternehmens-, Peripherie- und Schwellenländeranleihen gaben zwar weiter nach, konnten aber den generellen Renditeanstieg nicht immer kompensieren.

US-Staatsanleihen gaben zunächst über vier Prozent im Laufe des Jahres 2023 an Wert ab. Die Verluste konnten aber durch die einsetzende Zinssenkungsfantasie seit dem Jahreswechsel ausgeglichen werden. So steht unterm Strich, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, für die vergangenen zwölf Monate ein Plus von 0,2 Prozent zu Buche. Europäische Papiere legten deutlicher zu. Gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index bleibt ein Wertzuwachs von 3,9 Prozent. Anleihen aus den Peripherieländern entwickelten sich ebenfalls freundlicher.

Europäische Unternehmensanleihen profitierten von rückläufigen Risikoaufschlägen im gesamten Berichtszeitraum. Darüber hinaus fielen auch die Unternehmensergebnisse innerhalb der Berichtssaisons besser als erwartet aus. Gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00) legten Firmenbonds im Berichtszeitraum um 7,1 Prozent zu. Anleihen aus den Schwellenländern weisen ebenfalls ein deutliches Plus aus. Gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Div. Index ergab sich ein kräftiger Zuwachs von 11,3 Prozent in US-Dollar.

Aktienbörsen mit erfreulichen Zuwächsen

Getrieben von größtenteils über den Erwartungen liegenden Quartalsergebnissen und von robusten Euro-Wirtschaftsdaten, zeigten sich die globalen Aktienbörsen zu Beginn des Berichtsjahres freundlich. Eine etwas verhaltene US-Konjunktur schürte gleichzeitig Hoffnungen auf ein baldiges Auslaufen der US-Zinserhöhungen.

Im Mai 2023 sorgte das politische Ringen um eine Anhebung der US-Schuldenobergrenze kurzfristig für Verunsicherung. Der Gesamtmarkt tendierte per saldo schwach, doch konnten einige Tech-Konzerne stark zulegen. Auslöser war der Boom in der Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI). Im Juni und Juli setzte sich der positive Trend im breiten Markt fort. Im August ging dem Aufschwung aufgrund wieder aufkeimender Zinsängste die Puste aus. Im September und Oktober hielt der Abwärtstrend an, als die Renditen der langlaufenden US-Anleihen infolge robuster US-Wachstumsdaten kräftig anzogen.

Die Unsicherheit nahm im Oktober zu, als der Nahost-Konflikt durch den Überfall der palästinensischen Hamas auf Israel wieder aufflammte. Im November setzte schließlich eine kräftige Erholungsbewegung ein. Deutlich rückläufige Inflationsdaten in den USA und in Europa beflügelten sowohl die Renten- als auch die Aktienmärkte. Zu Beginn des neuen Jahres kam es zu einer kurzen Korrektur, bevor sich der Aufschwung fortsetzte. Im Februar und März wurden bei vielen Indizes neue Allzeithochs erreicht.

Die Unternehmensergebnisse überraschten überwiegend positiv. Dabei führten große Technologiekonzerne wie NVIDIA, Microsoft und Amazon im Zuge des KI-Booms die Gewinnerlisten an. Aber auch zahlreiche Firmen aus der „Old Economy“ konnten überzeugen. Beispielsweise profitierte der dänische Pharmakonzern Novo Nordisk vom Siegeszug seiner Abnehmspritze. Die Ergebnisse der europäischen Unternehmen fielen eher gemischt aus. Ähnlich durchwachsen präsentierten sich auch die Konjunkturdaten. In den USA zeigte sich die Wirtschaft erstaunlich robust bei spürbar abnehmender Inflation. Europa kämpfte hingegen mit einer Wachstumsschwäche, aber auch hier hat die Teuerung nachgelassen. Zudem hellt sich das Konjunkturbild langsam auf.

Die Zentralbanken hielten zunächst an ihrem geldpolitischen Kurs fest. Sowohl die US-Notenbank Fed als auch die Europäische Zentralbank (EZB) nahmen Leitzinserhöhungen vor. Nach zehn Anhebungen in Folge machte die Fed im Juni eine Zinspause, bevor sie im Juli die Leitzinsen um weitere 25 Basispunkte erhöhte. Ab September ließ sie die Zinsen unverändert, im Dezember deutete sie zudem erste Zinssenkungen für das Jahr 2024 an. Die EZB entschied sich angesichts der recht hartnäckigen (Kern-) Inflation für weitere Anhebungen um jeweils 25 Basispunkte bis September. Ende Oktober stoppte auch die EZB ihren Zinserhöhungszyklus. Die Notenbanker hielten sich vorerst mit konkreten Aussagen zurück, doch angesichts der nachlassenden Inflation stellten sie zuletzt erstmals Zinssenkungen auch im Euroraum in Aussicht.

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum erfreuliche Zuwächse. Der MSCI Welt-Index legte in Lokalwährung um 24,2 Prozent zu. In den USA kletterte der S&P 500-Index um 27,9 Prozent, der industrielastige Dow Jones Industrial Average stieg um 19,6 Prozent. Der Nasdaq Composite-Index konnte um stolze 34 Prozent zulegen. In Europa gewannen der EURO STOXX 50-Index 17,8 Prozent und der deutsche Leitindex DAX 40 18,3 Prozent hinzu. In Japan stieg der Nikkei 225-Index in Lokalwährung um 44 Prozent. Die Börsen der Schwellenländer verbuchten ein Plus von 7,7 Prozent (gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in Lokalwährung).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UnInstitutional European MinRisk Equities ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Es dürfen nur solche Wertpapiere erworben werden, die von Ausstellern mit Sitz im Inland oder in einem anderen europäischen Mitgliedstaat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stammen. Ferner können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben angelegt werden. Bis zu 10 Prozent des Sondervermögens können in Investmentanteilen angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Bei der Auswahl der Emittenten berücksichtigt der Fonds ethische, soziale und ökologische Kriterien. Zur Umsetzung dieser nachhaltigen Anlagepolitik werden Ausschlusskriterien festgelegt, die sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen orientieren. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung bei geringem Risiko zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist auf die Quoniam Asset Management GmbH, Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, ausgelagert. Sie trifft sämtliche damit einhergehenden Entscheidungen für den Fonds, insbesondere Entscheidungen über den Kauf und Verkauf der zulässigen Vermögensgegenstände.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UnInstitutional European MinRisk Equities investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 96 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Aktienfonds und in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Hinsichtlich der regionalen Verteilung der Aktien kam es zu einer

Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich von den Ländern Europas außerhalb der Eurozone (51 Prozent) zu den Euroländern mit zuletzt 50 Prozent. Größere Positionen wurden zum Ende der Berichtsperiode in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 48 Prozent gehalten. Das restliche Aktienvermögen wurde in Anteilen an Aktienfonds investiert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Hinsichtlich der Branchenverteilung der Aktienanlagen kam es zu einer Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich von der Konsumgüterbranche (27 Prozent) zum Gesundheitswesen mit zuletzt 25 Prozent. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Konsumgüterbranche mit 17 Prozent, in der Industrie mit 14 Prozent, in der IT-Branche mit 11 Prozent und im Finanzwesen mit 10 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in Aktienfonds sowie in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 48 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größten Positionen bildeten hier das Britische Pfund zuletzt mit 20 Prozent und der Schweizer Franken mit 17 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UnInstitutional European MinRisk Equities bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktienorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder

Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von dänischen Aktien des Gesundheitswesens, von niederländischen IT-Aktien und von spanischen Aktien der Konsumgüterbranche. Die größten Verluste wurden aus deutschen Aktien des Gesundheitswesens, aus britischen Aktien der Telekommunikationsdienstbranche, der Branche Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der Immobilienbranche realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UnInstitutional European MinRisk Equities erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 13,37 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	86.836.262,09	21,92
Investitionsgüter	30.178.706,94	7,62
Banken	26.754.641,90	6,75
Software & Dienste	26.334.440,28	6,65
Telekommunikationsdienste	25.822.686,80	6,52
Lebensmittel, Getränke & Tabak	23.783.465,36	6,00
Energie	23.518.946,28	5,94
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	20.349.863,58	5,14
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	20.002.178,70	5,05
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	14.888.428,43	3,76
Versorgungsbetriebe	13.557.781,94	3,42
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	12.006.631,70	3,03
Hardware & Ausrüstung	10.459.881,52	2,64
Versicherungen	8.842.327,37	2,23
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	7.987.518,30	2,02
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	7.274.462,05	1,84
Groß- und Einzelhandel	6.350.993,61	1,60
Transportwesen	4.504.443,34	1,14
Diversifizierte Finanzdienste	4.073.747,48	1,03
Sonstige ²⁾	7.936.458,01	2,00
Summe	381.463.865,68	96,30
2. Investmentanteile	10.234.412,40	2,58
3. Bankguthaben	3.276.253,72	0,83
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.225.375,58	0,56
Summe	397.199.907,38	100,27
II. Verbindlichkeiten	-984.326,68	-0,27
III. Fondsvermögen	396.215.580,70	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 0,69 %.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		464.614.284,04
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-13.850.783,98
2. Mittelzufluss (netto)		-104.826.718,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	56.209.959,80	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-161.036.678,61	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.028.455,66
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		48.250.343,79
Davon nicht realisierte Gewinne	19.412.866,86	
Davon nicht realisierte Verluste	9.160.996,54	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		396.215.580,70

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2023 bis 31. März 2024

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	651.167,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	10.471.466,99
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	184.999,74
4. Erträge aus Investmentanteilen	198.563,06
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-97.675,12
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-703.261,34
7. Sonstige Erträge	10.973,73
Summe der Erträge	10.716.234,24
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	10.738,53
2. Verwaltungsvergütung	1.589.259,59
3. Sonstige Aufwendungen	550.855,30
Summe der Aufwendungen	2.150.853,42
III. Ordentlicher Nettoertrag	8.565.380,82
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	29.906.620,52
2. Realisierte Verluste	-18.795.520,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	11.111.099,57
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	19.676.480,39
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	19.412.866,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	9.160.996,54
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	28.573.863,40
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	48.250.343,79

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	34.567.853,95	7,47
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	19.676.480,39	4,25
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	9.361,37	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	45.673.991,74	9,87
III. Gesamtausschüttung	8.560.981,23	1,85
1. Endausschüttung	8.560.981,23	1,85
a) Barausschüttung	8.560.981,23	1,85

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2021	669.059.234,48	77,97
31.03.2022	501.988.086,26	81,92
31.03.2023	464.614.284,04	77,81
31.03.2024	396.215.580,70	85,62

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Stammdaten des Fonds

Uninstitutional European MinRisk Equities	
Auflegungsdatum	31.03.1998
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	51,13
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	4.627.557,420
Anteilwert (in Fondswährung)	85,62
Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,45
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	100.000,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.24	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------------------------------	------	-----------------	----------------------------

Borsegehandelte Wertpapiere

Aktien

Belgien

BE0974256852	Colruyt Group NV	STK	32.496,00	32.496,00	0,00	EUR	42,8200	1.391.478,72	0,35
BE0003739530	UCB S.A.	STK	19.650,00	34.152,00	14.502,00	EUR	114,4000	2.247.960,00	0,57
								3.639.438,72	0,92

Dänemark

DK0060738599	Demant AS	STK	67.548,00	67.548,00	0,00	DKK	343,0000	3.106.258,92	0,78
DK0010272202	Genmab AS	STK	6.771,00	0,00	3.294,00	DKK	2.084,0000	1.891.827,64	0,48
DK0062498333	Novo-Nordisk AS	STK	168.045,00	228.129,00	60.084,00	DKK	881,3000	19.855.480,57	5,01
								24.853.567,13	6,27

Deutschland

DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	7.461,00	7.461,00	0,00	EUR	207,0000	1.544.427,00	0,39
DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	48.420,00	2.969,00	40.154,00	EUR	134,9500	6.534.279,00	1,65
DE0005785802	Fresenius Medical Care AG ¹⁾	STK	16.863,00	0,00	48.048,00	EUR	35,6500	601.165,95	0,15
DE000A3E5D64	FUCHS SE -VZ-	STK	30.346,00	30.346,00	0,00	EUR	45,9000	1.392.881,40	0,35
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	104.246,00	24.167,00	54.630,00	EUR	74,5000	7.766.327,00	1,96
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE	STK	10.556,00	10.556,00	0,00	EUR	79,5800	840.046,48	0,21
DE0006599905	Merck KGaA	STK	41.853,00	41.853,00	14.575,00	EUR	163,6000	6.847.150,80	1,73
DE0008430026	Münchener Ruckversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK	2.760,00	2.760,00	0,00	EUR	452,3000	1.248.348,00	0,32
DE0007164600	SAP SE	STK	67.923,00	85.737,00	17.814,00	EUR	180,4600	12.257.384,58	3,09
								39.032.010,21	9,85

Finnland

FI0009013403	KONE Oyj	STK	48.425,00	48.425,00	0,00	EUR	43,1400	2.089.054,50	0,53
								2.089.054,50	0,53

Frankreich

FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK	77.828,00	77.828,00	0,00	EUR	65,8600	5.125.752,08	1,29
FR0000120172	Carrefour S.A.	STK	49.258,00	49.258,00	0,00	EUR	15,8750	781.970,75	0,20
FR0000120644	Danone S.A.	STK	74.388,00	5.572,00	34.111,00	EUR	59,8900	4.455.097,32	1,12
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE	STK	135.670,00	57.059,00	44.566,00	EUR	41,0400	5.567.896,80	1,41
FR0000121121	Eurazeo SE	STK	6.210,00	6.210,00	0,00	EUR	81,2500	504.562,50	0,13
FR0010259150	Ipsen S.A.	STK	6.056,00	6.056,00	3.553,00	EUR	110,3000	667.976,80	0,17
FR0010307819	Legrand S.A.	STK	57.882,00	57.882,00	0,00	EUR	98,2200	5.685.170,04	1,43
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	12.998,00	763,00	14.445,00	EUR	438,6500	5.701.572,70	1,44
FR0000133308	Orange S.A.	STK	549.396,00	165.444,00	50.877,00	EUR	10,8880	5.981.823,65	1,51
FR0013269123	Rubis S.C.A.	STK	57.757,00	57.757,00	0,00	EUR	32,7400	1.890.964,18	0,48
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK	93.287,00	5.687,00	21.561,00	EUR	90,9600	8.485.385,52	2,14

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.24	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
FR0000120966	Société Bic S.A.	STK	11.780,00	0,00	8.969,00	EUR 66,2000	779.836,00	0,20
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	132.697,00	13.403,00	63.424,00	EUR 63,4700	8.422.278,59	2,13
							54.050.286,93	13,65
Großbritannien								
GB0006731235	Associated British Foods Plc.	STK	56.096,00	56.096,00	0,00	GBP 24,9800	1.639.496,99	0,41
GB0009895292	AstraZeneca Plc.	STK	73.938,00	23.928,00	19.164,00	GBP 106,7800	9.237.275,82	2,33
GB00BPQY8M80	Aviva Plc.	STK	349.575,00	349.575,00	300.355,00	GBP 4,9660	2.031.109,69	0,51
GB0000961622	Balfour Beatty Plc.	STK	351.129,00	351.129,00	0,00	GBP 3,8220	1.570.159,17	0,40
GB0007980591	BP Plc.	STK	1.132.494,00	1.159.747,00	127.598,00	GBP 4,9570	6.568.120,70	1,66
GB00B033F229	Centrica Plc.	STK	2.082.977,00	2.082.977,00	0,00	GBP 1,2765	3.110.939,67	0,79
GB0002018363	Clarkson Plc.	STK	9.849,00	0,00	0,00	GBP 40,1000	462.086,00	0,12
GB00BN7SWP63	GSK Plc.	STK	456.943,00	27.856,00	142.132,00	GBP 17,0860	9.134.583,01	2,31
GB0005405286	HSBC Holdings Plc.	STK	1.220.448,00	74.401,00	670.163,00	GBP 6,1900	8.838.859,39	2,23
GB00B06QFB75	IG Group Holdings Plc.	STK	417.888,00	0,00	0,00	GBP 7,3000	3.569.184,98	0,90
GB00B019KW72	J. Sainsbury Plc.	STK	765.471,00	385.370,00	0,00	GBP 2,7040	2.421.707,71	0,61
GB00BYWOPQ60	Land Securities Group Plc.	STK	272.603,00	0,00	219.790,00	GBP 6,5820	2.099.301,45	0,53
GB00B2B0DG97	Relx Plc.	STK	190.752,00	0,00	95.867,00	GBP 34,2400	7.641.685,36	1,93
GB00BVFNZH21	Rotork Plc.	STK	146.267,00	146.267,00	0,00	GBP 3,2880	562.683,87	0,14
GB00B135BJ46	Savills Plc.	STK	23.664,00	0,00	0,00	GBP 10,6600	295.142,44	0,07
GB00B1WY2338	Smiths Group Plc.	STK	136.653,00	136.653,00	49.348,00	GBP 16,4150	2.624.498,65	0,66
GB0003308607	Spectris Plc.	STK	52.863,00	52.863,00	0,00	GBP 33,0700	2.045.371,96	0,52
GB0004082847	Standard Chartered Plc.	STK	510.464,00	0,00	173.204,00	GBP 6,7140	4.009.892,71	1,01
GB00BLGZ9862	Tesco Plc.	STK	104.468,00	104.468,00	0,00	GBP 2,9660	362.527,31	0,09
GB00B8C3BL03	The Sage Group Plc.	STK	287.660,00	287.660,00	0,00	GBP 12,6550	4.259.198,90	1,07
GB00BH4HKS39	Vodafone Group Plc.	STK	2.937.768,00	2.937.768,00	1.826.679,00	GBP 0,7046	2.421.845,48	0,61
							74.905.671,26	18,90
Irland								
IE0001827041	CRH Plc.	STK	15.518,00	15.518,00	0,00	GBP 68,2800	1.239.697,02	0,31
IE0000669501	Glanbia Plc.	STK	101.770,00	101.770,00	0,00	EUR 18,2800	1.860.355,60	0,47
IE0004906560	Kerry Group Plc.	STK	15.423,00	15.423,00	0,00	EUR 79,4400	1.225.203,12	0,31
IE0004927939	Kingspan Group Plc.	STK	11.393,00	11.393,00	0,00	EUR 84,4600	962.252,78	0,24
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings Plc.	STK	23.657,00	23.657,00	0,00	EUR 21,0300	497.506,71	0,13
							5.785.015,23	1,46
Italien								
IT0000066123	BPER Banca S.p.A.	STK	79.076,00	79.076,00	0,00	EUR 4,3800	346.352,88	0,09
IT0001347308	BUZZI S.p.A.	STK	15.326,00	15.326,00	0,00	EUR 36,4000	557.866,40	0,14
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	405.376,00	524.166,00	118.790,00	EUR 6,1190	2.480.495,74	0,63
IT0003132476	ENI S.p.A.	STK	134.264,00	0,00	0,00	EUR 14,6480	1.966.699,07	0,50
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	STK	1.137.737,00	1.137.737,00	0,00	EUR 3,3630	3.826.209,53	0,97
IT0005211237	Italgas S.p.A.	STK	71.705,00	71.705,00	0,00	EUR 5,4000	387.207,00	0,10
IT0003073266	Piaggio & C. S.p.A.	STK	140.157,00	0,00	0,00	EUR 2,9320	410.940,32	0,10
IT0003828271	Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica S.p.A.	STK	8.112,00	8.112,00	0,00	EUR 51,2400	415.658,88	0,10
IT0005239360	UniCredit S.p.A.	STK	116.140,00	116.140,00	0,00	EUR 35,1750	4.085.224,50	1,03
IT0004810054	Unipol Gruppo S.p.A.	STK	221.009,00	221.009,00	0,00	EUR 7,7660	1.716.355,89	0,43
							16.193.010,21	4,09
Niederlande								
NL0010273215	ASML Holding NV	STK	4.524,00	1.013,00	17.781,00	EUR 892,2000	4.036.312,80	1,02
NL0012866412	BE Semiconductor Industries NV	STK	27.845,00	40.303,00	12.458,00	EUR 141,9000	3.951.205,50	1,00
NL0015000LU4	Iveco Group NV	STK	72.610,00	0,00	0,00	EUR 13,8000	1.002.018,00	0,25
NL0011794037	Koninklijke Ahold Delhaize NV	STK	177.142,00	72.478,00	15.141,00	EUR 27,7200	4.910.376,24	1,24
NL0000009082	Koninklijke KPN NV	STK	1.344.336,00	605.081,00	177.578,00	EUR 3,4660	4.659.468,58	1,18
NL0000009538	Koninklijke Philips NV	STK	197.070,00	197.070,00	0,00	EUR 18,6060	3.666.684,42	0,93
NL0010773842	NN Group NV	STK	56.724,00	56.724,00	93.770,00	EUR 42,8200	2.428.921,68	0,61
NL0015001WM6	Qiagen NV	STK	91.184,00	91.184,85	0,85	EUR 39,6350	3.614.077,84	0,91
NL0015000IY2	Universal Music Group N.V.	STK	84.033,00	84.033,00	0,00	EUR 27,8800	2.342.840,04	0,59
NL0000395903	Wolters Kluwer NV ¹⁾	STK	58.567,00	10.496,00	45.608,00	EUR 145,2000	8.503.928,40	2,15
							39.115.833,50	9,88
Norwegen								
NO0010096985	Equinor ASA	STK	65.670,00	0,00	219.161,00	NOK 286,4000	1.605.453,52	0,41
NO0010310956	Salmar ASA	STK	9.053,00	9.053,00	0,00	NOK 715,4000	552.839,62	0,14
NO0010063308	Telenor ASA	STK	435.858,00	93.483,00	180.263,00	NOK 120,7500	4.492.518,44	1,13

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.24	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
							6.650.811,58	1,68
Österreich								
AT0000730007	Andritz AG	STK	34.612,00	14.304,00	14.546,00	EUR 57,8000	2.000.573,60	0,50
AT0000821103	UNIQA Insurance Group AG	STK	90.120,00	90.120,00	0,00	EUR 8,0100	721.861,20	0,18
							2.722.434,80	0,68
Portugal								
PTJMT0AE0001	Jerónimo Martins, SGPS, S.A.	STK	231.939,00	0,00	117.407,00	EUR 18,3800	4.263.038,82	1,08
PTSON0AM0001	Sonae-SGPS, S.A.	STK	860.601,00	0,00	0,00	EUR 0,8800	757.328,88	0,19
							5.020.367,70	1,27
Schweden								
SE0009663826	Ambea AB	STK	60.420,00	60.420,00	0,00	SEK 63,7500	333.585,21	0,08
SE0017769995	BioGaia AB	STK	20.970,00	20.970,00	0,00	SEK 124,9000	226.833,27	0,06
SE0007692850	Camurus AB	STK	21.534,00	21.534,00	15.788,00	SEK 507,5000	946.469,52	0,24
SE0000163628	Elekta AB	STK	273.725,00	273.725,00	0,00	SEK 80,7000	1.913.083,29	0,48
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson	STK	194.953,00	0,00	233.624,00	SEK 57,6400	973.194,79	0,25
SE0000114837	Trelleborg AB	STK	138.382,00	138.382,00	0,00	SEK 382,9000	4.588.923,82	1,16
							8.982.089,90	2,27
Schweiz								
CH0012221716	ABB Ltd.	STK	180.567,00	193.720,00	13.153,00	CHF 41,8900	7.778.642,15	1,96
CH0432492467	Alcon AG	STK	31.041,00	31.041,00	0,00	CHF 74,7400	2.385.853,91	0,60
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG	STK	99.527,00	51.591,00	0,00	GBP 25,0300	2.914.661,06	0,74
CH0012214059	Holcim Ltd.	STK	35.586,00	35.586,00	0,00	CHF 81,6600	2.988.433,53	0,75
CH0025238863	Kühne + Nagel International AG	STK	9.302,00	0,00	18.954,00	CHF 251,0000	2.401.071,58	0,61
CH0025751329	Logitech International S.A.	STK	89.598,00	116.027,00	26.429,00	CHF 80,7600	7.441.314,77	1,88
CH0013841017	Lonza Group AG	STK	1.119,00	1.119,00	2.573,00	CHF 540,2000	621.641,09	0,16
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	113.091,00	0,00	72.510,00	CHF 95,7500	11.135.811,65	2,81
CH0012005267	Novartis AG	STK	120.866,00	13.619,00	58.382,00	CHF 87,3700	10.859.792,70	2,74
CH1256740924	SGS S.A.	STK	38.056,00	83.770,00	45.714,00	CHF 87,5000	3.424.413,82	0,86
CH0038388911	Sulzer AG	STK	11.654,00	11.654,00	0,00	CHF 109,7000	1.314.730,36	0,33
CH0008742519	Swisscom AG	STK	14.579,00	1.850,00	2.482,00	CHF 551,4000	8.267.030,65	2,09
							61.533.397,27	15,53
Spanien								
ES0132105018	Acerinox S.A. (Compañía Española para la Fabricación de Acero Inoxidable)	STK	107.780,00	107.780,00	0,00	EUR 10,1650	1.095.583,70	0,28
ES0105046009	Aena SME S.A.	STK	6.269,00	4.894,00	4.335,00	EUR 182,4500	1.143.779,05	0,29
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A.	STK	71.500,00	13.318,00	76.525,00	EUR 59,4400	4.249.960,00	1,07
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK	115.526,00	115.526,00	0,00	EUR 4,5215	522.350,81	0,13
ES0134950F36	Faes Farma S.A.	STK	77.372,00	0,00	0,00	EUR 3,1450	243.334,94	0,06
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	326.111,00	27.857,00	241.121,00	EUR 11,4950	3.748.645,95	0,95
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A.	STK	136.083,00	12.532,00	219.917,00	EUR 46,6700	6.350.993,61	1,60
ES0157261019	Laboratorios Farmaceuticos Rovi SA	STK	25.328,00	25.328,00	0,00	EUR 80,9000	2.049.035,20	0,52
ES0124244E34	Mapfre S.A.	STK	297.067,00	297.067,00	0,00	EUR 2,3420	695.730,91	0,18
ES0116870314	Naturgy Energy Group S.A.	STK	96.494,00	0,00	37.371,00	EUR 20,1000	1.939.529,40	0,49
ES0173516115	Repsol S.A.	STK	321.010,00	92.013,00	28.496,00	EUR 15,4400	4.956.394,40	1,25
							26.995.337,97	6,82
Summe Aktien							371.568.326,91	93,80
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Schweiz								
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	STK	40.182,00	2.450,00	14.028,00	CHF 229,7000	9.491.778,49	2,40
							9.491.778,49	2,40
Summe sonstige Beteiligungswertpapiere							9.491.778,49	2,40
Summe börsengehandelte Wertpapiere							381.060.105,40	96,20

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.24	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Schweden

SE0008294953	Paradox Interactive AB	STK	24.785,00	24.785,00	0,00 SEK	188,1000	403.760,28	0,10
							403.760,28	0,10
Summe Aktien							403.760,28	0,10
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							403.760,28	0,10

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

LU1120174377	Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis	ANT	5.636,00	0,00	0,00 EUR	1.815,9000	10.234.412,40	2,58
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile							10.234.412,40	2,58
Summe der Anteile an Investmentanteilen							10.234.412,40	2,58
Summe Wertpapiervermögen							391.698.278,08	98,88

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	2.643.408,89					2.643.408,89	0,67
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	15.973,79					15.973,79	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	319.207,03					328.267,20	0,08
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	GBP	126.866,05					148.433,43	0,04
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD	151.370,03					140.170,41	0,04
Summe der Bankguthaben							3.276.253,72	0,83
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							3.276.253,72	0,83

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	110.727,50					110.727,50	0,03
Dividendenansprüche	EUR	858.538,36					858.538,36	0,22
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	1.256.109,72					1.256.109,72	0,32
Summe sonstige Vermögensgegenstände							2.225.375,58	0,57

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-195.744,72					-195.744,72	-0,05
Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-131.120,10					-131.120,10	-0,03
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-605.417,00					-605.417,00	-0,15
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-52.044,86					-52.044,86	-0,01
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-984.326,68	-0,24
Fondsvermögen							396.215.580,70	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	85,62
Umlaufende Anteile	STK	4.627.557,420

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,88

1) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 28.03.2024 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 28.03.2024
Devisenkurse	Kurse per 28.03.2024

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,854700 = 1 Euro (EUR)
------------------	-----	-------------------------

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Dänische Krone	DKK	7,458800 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,715000 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	11,546600 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,972400 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,079900 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) OTC Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Dänemark

DK0010181759	Carlsberg AS	STK		0,00	46.449,00
DK0060083210	Dampskibsselskabet Norden A/S	STK		0,00	29.737,00
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK		0,00	127.162,00
DK0010311471	Sydbank AS	STK		35.978,00	51.065,00
DK0060636678	Tryg AS	STK		0,00	83.002,00
DK0060257814	Zealand Pharma A/S	STK		0,00	35.837,00

Deutschland

DE000BAY0017	Bayer AG	STK		0,00	72.627,00
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	STK		23.567,00	23.567,00
DE0005313704	Carl Zeiss Meditec AG	STK		0,00	2.911,00
DE000ENAG999	E.ON SE	STK		0,00	226.304,00
DE0006047004	Heidelberg Materials AG	STK		13.487,00	13.487,00
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft	STK		0,00	113.514,00
DE0007297004	Südzucker AG	STK		0,00	24.029,00

Finnland

FI4000297767	Nordea Bank Abp	STK		0,00	49.030,00
FI0009014377	Orion Corporation	STK		0,00	24.443,00
FI0009003305	Sampo OYJ	STK		0,00	89.420,00

Frankreich

FR0010208488	Engie S.A.	STK		0,00	343.213,00
FR0000052292	Hermes International S.C.A.	STK		4.317,00	4.755,00
FR0000073298	IPSOS S.A.	STK		0,00	12.319,00
FR0000121964	Klépierre S.A.	STK		79.342,00	79.342,00
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	STK		1.341,00	1.341,00
FR0010112524	Nexity S.A.	STK		0,00	5.877,00
FR0000073272	SAFRAN	STK		6.504,00	22.830,00
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK		7.368,00	7.368,00
FR0000121329	THALES S.A.	STK		0,00	41.348,00

Großbritannien

GB0002869419	Big Yellow Group Plc.	STK		0,00	80.779,00
GB0031743007	Burberry Group Plc.	STK		0,00	135.554,00
GB00BD3VFW73	ConvaTec Group Plc.	STK		0,00	779.198,00
GB00B61TVQ02	Inchcape Plc.	STK		0,00	175.625,00
GB0031638363	Intertek Group Plc.	STK		0,00	34.677,00
GB00BM8PJY71	NatWest Group Plc.	STK		0,00	371.160,00
GB00BGXQNP29	Phoenix Group Holdings Plc.	STK		0,00	132.014,00
GB00B0WMWD03	Qinetiq Group Plc.	STK		215.958,00	428.364,00
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Plc.	STK		0,00	137.135,00
GB0007188757	Rio Tinto Plc.	STK		0,00	138.219,00
GB00B1N7Z094	Safestore Holdings Plc.	STK		52.960,00	148.454,00
GB00B0CY5V57	Serica Energy Plc.	STK		240.594,00	240.594,00
GB0009223206	Smith & Nephew Plc.	STK		0,00	88.903,00

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	STK		12.562,00	21.069,00
Irland					
IE0001827041	CRH Plc.	STK		32.347,00	32.347,00
Italien					
IT0001233417	A2A S.p.A.	STK		239.485,00	239.485,00
IT0004931058	Maire Tecnimont S.p.A.	STK		0,00	55.898,00
IT0004176001	Prysmian S.p.A.	STK		0,00	39.604,00
IT0003549422	Sanlorenzo S.p.A. In Sigla SI S.p.A.	STK		0,00	5.718,00
IT0003153415	Snam S.p.A.	STK		0,00	1.729.263,00
Niederlande					
NL0000235190	Airbus SE	STK		0,00	13.681,00
NL0012169213	Qiagen NV	STK		0,00	102.848,00
Norwegen					
NO0010073489	Austevoll Seafood ASA	STK		82.647,00	82.647,00
NO0010735343	Europris ASA	STK		0,00	82.775,00
NO0010582521	Gjensidige Forsikring ASA	STK		0,00	85.029,00
NO0010861115	Norske Skog AS	STK		0,00	60.388,00
NO0003733800	Orkla ASA	STK		0,00	509.478,00
Portugal					
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal S.A.	STK		0,00	34.820,00
PTZON0AM0006	Nos, SGPS, S.A.	STK		0,00	160.615,00
PTREL0AM0008	REN - Redes Energeticas Nacionais, SGPS, S.A.	STK		0,00	266.806,00
Schweden					
SE0006993770	Axfood AB	STK		0,00	97.183,00
SE0020845048	Betsson AB	STK		76.408,00	76.408,00
SE0020845014	Betsson AB	STK		76.408,00	76.408,00
SE0019892183	Betsson AB	STK		61.408,00	61.408,00
SE0018535684	Betsson AB	STK		21.046,00	61.408,00
SE0007491303	Bravida Holding AB	STK		0,00	80.558,00
SE0015658117	Epiroc AB	STK		0,00	44.216,00
SE0009922164	Essity AB	STK		0,00	81.416,00
SE0000242455	Swedbank AB	STK		90.115,00	90.115,00
SE0000667925	Telia Company AB	STK		0,00	998.811,00
Schweiz					
CH0009002962	Barry Callebaut AG	STK		118,00	1.609,00
CH0126673539	DKSH Holding AG	STK		0,00	23.406,00
CH0023868554	Implenia AG	STK		0,00	13.808,00
CH1243598427	Sandoz Group AG	STK		27.525,60	27.525,60
CH0002497458	SGS S.A.	STK		0,00	2.136,00
CH0019396990	Ypsomed Holding AG	STK		2.198,00	2.198,00
Spanien					
ES0167050915	ACS, Actividades de Construcción y Servicios S.A.	STK		0,00	27.450,00
ES0140609019	Caixabank S.A.	STK		434.182,00	434.182,00
ES0130960018	Enagas S.A.	STK		0,00	114.378,00
ES06349509V4	Faes Farma S.A. BZR 26.04.23	STK		77.372,00	77.372,00
ES06445809Q1	Iberdrola S.A. BZR 20.07.23	STK		470.448,00	470.448,00
ES06445809R9	Iberdrola S.A. BZR 31.01.24	STK		298.254,00	298.254,00
ES0173093024	Redeia Corporacion S.A.	STK		0,00	206.295,00
ES0183746314	Vidrala S.A.	STK		0,00	12.995,00
ES0184262212	Viscofan S.A.	STK		0,00	16.087,00

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Schweden

SE0019892167	Betsson AB	STK		76.408,00	76.408,00
--------------	------------	-----	--	-----------	-----------

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Euro Stoxx 50 Price Index	EUR	45.335
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	13.024
Basiswert(e) Swiss Market Index	CHF	14.050

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2023 bis 31. März 2024 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 8,18 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 16.733.971.862,61 Euro.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 0,00
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,88
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 3,75 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 6,32 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,03 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

99,01 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI EUROPE

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

	Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 0,00
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	85,62
Umlaufende Anteile	STK	4.627.557,420

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	0,62 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2023 bis 31.03.2024 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes ¹⁾	0,00 %
---	---------------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-541.801,56
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		12,35 %
Davon für die Verwahrstelle		25,21 %
Davon für Dritte		62,44 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

LU1120174377 Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis (0,60 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	0,00
--	------------	-------------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	-541.801,56
Pauschalgebühr	EUR	-541.801,56

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	567.042,88
--	------------	-------------------

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell" Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	71.700.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	44.900.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	26.800.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		516
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	5.300.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	1.500.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	3.300.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	500.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	31.000.000,00
davon feste Vergütung	EUR	25.000.000,00
davon variable Vergütung	EUR	6.000.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		325

Das Auslagerungsunternehmen Quoniam Asset Management GmbH hat keine Informationen veröffentlicht

CO₂-Fußabdruck ⁵⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	67,70
---	--------	-------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“). Nähere Informationen zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen des Fonds sind im Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ enthalten.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2023 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 5) Als Unterzeichner des „PRI Montréal Pledge“ werden von der Gesellschaft seit Jahren Angaben zum CO₂-Fußabdruck in Aktien-Publikumsfonds gemacht. Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden. Die Angabe bzgl. des CO₂ Fußabdrucks ist unabhängig von den im Anhang unter "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" bzw. „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ gemachten Angaben.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2023 - 31.03.2024

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: **UniInstitutional European MinRisk Equities** Unternehmenskennung (LEI-Code): **529900FK2UVWZ7G70D58**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
● ● <input type="checkbox"/> Ja	● <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 1,49 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __ %	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds investierte überwiegend in Vermögensgegenstände, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Entsprechende Kriterien waren im Berichtszeitraum unter anderem CO₂-Emissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, der Biodiversität und der Gewässer (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Soziales). Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investierte der Fonds in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten.

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden keine Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung angestrebt.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Es wurde kein Referenzwert bestimmt um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Berücksichtigung des nachhaltigen Investitionsziels durch Auslagerungsunternehmen
Die Gesellschaft hatte ein anderes Unternehmen mit der (teilweisen) Verwaltung des Fonds beauftragt. Dieses Unternehmen berücksichtigte das zuvor beschriebene nachhaltige Investitionsziel des Fonds nach den Maßgaben der Gesellschaft.



Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde anhand von sogenannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Dabei wurden immer auch Aspekte der guten Unternehmens- und Staatsführung berücksichtigt. Alle Nachhaltigkeitsindikatoren bezogen sich nur auf den Anteil im Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde. Die Nachhaltigkeitsindikatoren für diesen Fonds waren im Berichtszeitraum:

Nachhaltigkeitskennziffern:

Die Nachhaltigkeitskennziffern umfassten je nach Art des Emittenten die Dimensionen Umwelt, Soziales, Governance, Nachhaltiges Geschäftsfeld und Kontroversen. Die Gesellschaft bewertete anhand der Nachhaltigkeitskennziffern das Nachhaltigkeitsniveau des Emittenten. Im Umweltbereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder der Reduzierung von Abfällen gemessen. Im sozialen Bereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen, die zum Beispiel den Umgang mit Mitarbeitern, die Gewährleistung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsstandards in der Lieferkette oder die Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen betreffen, gemessen. Im Bereich der guten Unternehmens- und Staatsführung analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Governance Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern. Dabei wurde das Nachhaltigkeitsniveau an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie am Risiko- und Reputationsmanagement gemessen.

Um einen Vergleich von Emittenten zu ermöglichen, wurde diesen eine Nachhaltigkeitskennziffer zwischen 0 und 100 zugeordnet. Die Nachhaltigkeitskennziffern der Emittenten fließen mit ihrem Anteil am Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde, in die Nachhaltigkeitskennziffer des Fonds ein.

Erfüllungsquote

Die Erfüllungsquote gibt an, inwiefern die ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds durch die nachhaltige Anlagestrategie im Berichtszeitraum erfüllt wurden.

Hierbei wurden die Elemente der Anlagestrategie, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale herangezogen wurden, berücksichtigt.

Hierbei handelt es sich um

- die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und
- festgelegte Ausschlusskriterien.

Ausgeschlossen wurden unter anderem Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, welche an der Produktion und Weitergabe von Landminen, Streubomben oder kontroversen Waffen beteiligt waren. Des Weiteren wurden Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente von Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken, wie der Verstoß gegen ILO Arbeitsstandards inkl. Kinderarbeit oder Zwangsarbeit sowie gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruption, ausgeschlossen. Weiterhin wurden unter anderem Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten ausgeschlossen, die gemäß „Freedomhouse-Index“ unfrei (u.a. eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit) waren.

Nachhaltigkeitsindikatoren

2024

bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde

98,76 %

davon:

Nachhaltigkeitskennziffer

54,98

Erfüllungsquote

100,00 %

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie die Nachhaltigkeitsindikatoren im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen abgeschnitten haben.

Nachhaltigkeitsindikatoren	2023
bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde	93,02 %
davon:	
Nachhaltigkeitskennziffer	55,62
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	-0,63
Erfüllungsquote	100,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,00

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds hat kein nachhaltiges Investitionsziel und beabsichtigt nicht nachhaltige Investments zu tätigen.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Der Fonds hat kein nachhaltiges Investitionsziel und beabsichtigt nicht nachhaltige Investments zu tätigen.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, wurde bei dem Anteil dieser Investitionen keinem ökologisch oder sozial nachhaltigem Anlageziel erheblich geschadet, da deren Einhaltung bereits im Rahmen von Artikel 18 Ziffer 2 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt werden musste.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, war es bei dem Anteil dieser Investitionen nicht erforderlich, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen dieser Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1 zu berücksichtigen.

Dies liegt daran, dass gemäß Punkt 4 der Bekanntmachung der Kommission 2023/C 211/01 der Begriff „nachhaltige Investitionen“, so wie er in der Offenlegungsverordnung verwendet wird, Investitionen in „ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten“ im Sinne der Taxonomie-Verordnung umfasst und der in der Offenlegungsverordnung formulierte Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen, gemäß Artikel 18 Ziffer 2 Taxonomie-Verordnung bei Investitionen in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten als erfüllt gilt, da diese den Vorgaben der Taxonomie bezüglich des Mindestschutzes entsprechen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, waren diese Investitionen in Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, da die Einhaltung dieser im Rahmen von Artikel 18 Ziffer 1 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt werden musste.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) wurden beim Erwerb von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten und Investmentanteilen berücksichtigt.

Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung. Bei Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziales berücksichtigt.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte bei der Auswahl der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen sowie beim Erwerb von Investmentanteilen insbesondere durch (1) die Festlegung von Ausschlusskriterien sowie das Durchführen von Unternehmensdialogen und die Ausübung von Stimmrechten.

Die Auswahl der Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren basieren auf der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1.

Beispielsweise wurden Unternehmen, deren Geschäftspraktiken wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die zuvor beschriebenen Kategorien hatten, ausgeschlossen. Darüber hinaus wirkte die Gesellschaft durch Dialoge mit Unternehmen und die Ausübung von Stimmrechten auf eine Reduzierung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch investierte Unternehmen hin bzw. die PAI Indikatoren sind die Grundlage dieser Engagement Tätigkeiten und dienen etwa zur Auswahl der im Rahmen der Klimastrategie von Union Investment in den Mittelpunkt gestellter Unternehmen.

Bei der Analyse von Staaten wurden die PAI dadurch berücksichtigt, dass u. a. unfreie Staaten ausgeschlossen wurden, die einen niedrigen Wert im von der internationalen Nichtregierungsorganisation Freedom House begebenen Index besaßen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 1. April 2023 - 31. März 2024

Die Hauptinvestitionen werden als Durchschnitt aus den Stichtagswerten zum Monatsende ermittelt.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Novo-Nordisk AS	Gesundheitswesen	4,54 %	Dänemark
Nestlé S.A.	Basiskonsumgüter	3,95 %	Schweiz
Novo-Nordisk AS	Gesundheitswesen	3,86 %	Dänemark
Novartis AG	Gesundheitswesen	3,09 %	Schweiz
Roche Holding AG Genussscheine	Gesundheitswesen	2,94 %	Schweiz
ASML Holding NV	IT	2,78 %	Niederlande
AstraZeneca Plc.	Gesundheitswesen	2,52 %	Großbritannien
HSBC Holdings Plc.	Finanzwesen	2,52 %	Großbritannien
SAP SE	IT	2,38 %	Deutschland
Sanofi S.A.	Gesundheitswesen	2,35 %	Frankreich
Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis	Sonstige	2,25 %	Luxemburg
TotalEnergies SE	Energie	2,18 %	Frankreich
Wolters Kluwer NV	Industrie	2,17 %	Niederlande
Industria de Diseño Textil S.A.	Nicht-Basiskonsumgüter	2,13 %	Spanien
GSK Plc.	Gesundheitswesen	2,12 %	Großbritannien



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen („#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“). Der Anteil dieser Investitionen ist dem nachfolgenden Abschnitt zu entnehmen.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird zum Berichtsstichtag in Prozent dargestellt.

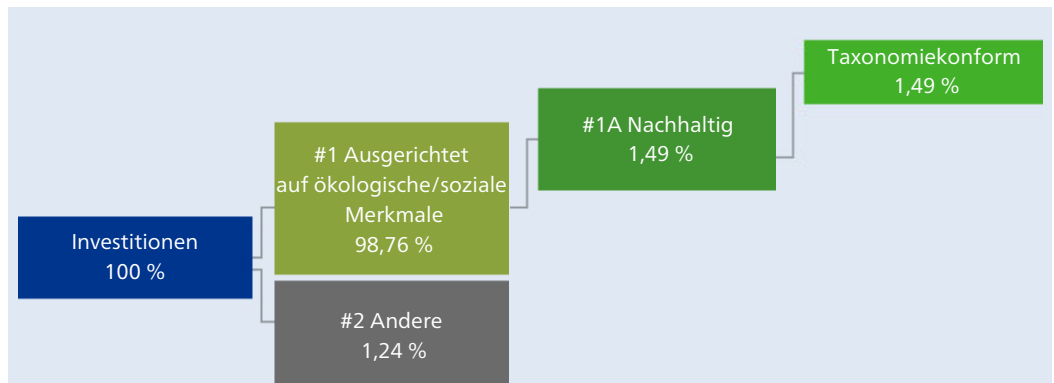
Unter „Investitionen“ wurden alle für den Fonds erwerbenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische /soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

Ein eventueller Ausweis einer Quote von über 100 Prozent in dieser Kategorie ergibt sich daraus, dass im Sondervermögen kurzfristige Verbindlichkeiten, Kassenbestände und Derivategeschäft berücksichtigt wurden.

Die Kategorie „#2 Andere“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorlagen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Insofern der Fonds in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung investierte, wird die Kategorie „Taxonomiekonform“ ausgewiesen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische/soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Industrie-Zweig	Anteil Fondsvermögen
Energie		5,94 %
	Energie*	5,94 %
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		1,84 %
	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,84 %
Industrie		13,89 %
	Investitionsgüter	7,62 %
	Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	5,14 %
	Transportwesen	1,14 %
Nicht-Basiskonsumgüter		2,10 %
	Automobile & Komponenten	0,10 %
	Gebrauchsgüter & Bekleidung	0,39 %
	Groß- und Einzelhandel	1,60 %
Basiskonsumgüter		14,81 %
	Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	3,76 %
	Lebensmittel, Getränke & Tabak	6,00 %
	Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	5,05 %
Gesundheitswesen		24,95 %
	Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3,03 %
	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	21,92 %
Finanzwesen		10,01 %
	Banken	6,75 %
	Diversifizierte Finanzdienste	1,03 %
	Versicherungen	2,23 %
IT		11,30 %
	Software & Dienste	6,65 %
	Hardware & Ausrüstung	2,64 %
	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,02 %
Telekommunikationsdienste		7,21 %
	Telekommunikationsdienste	6,52 %
	Media & Entertainment	0,69 %
Versorgungsbetriebe		3,42 %
	Versorgungsbetriebe	3,42 %
Immobilien		0,82 %
	Immobilien	0,53 %
	Real Estate Management & Development (New)	0,29 %
Sonstige		2,58 %
	Sonstige	2,58 %

* Der Sektor Energie beinhaltet die Gewinnung fossiler Energieträger.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.



Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

-**Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
-Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
-Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds wurden auch nachhaltige Investitionen getätigt.

Bei den getätigten nachhaltigen Investitionen konnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben. Insofern solche Investitionen durchgeführt wurden, wurden diese auf Grundlage der Umsatzerlöse berechnet und waren nicht Teil der Anlagestrategie des Fonds, sondern wurden zufällig im Rahmen dieser Strategie getätigt.

Der Fonds strebte auch im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie keine taxonomiekonformen Investitionen an. Dennoch konnte es der Fall gewesen sein, dass der Fonds im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investierte, die in diesen Bereichen tätig waren.

Der Fonds durfte nach seinen Anlagebedingungen auch in Staatsanleihen investieren. Bis zum Ende des Berichtszeitraums gab es keine anerkannte Methode, um den Anteil der taxonomiekonformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

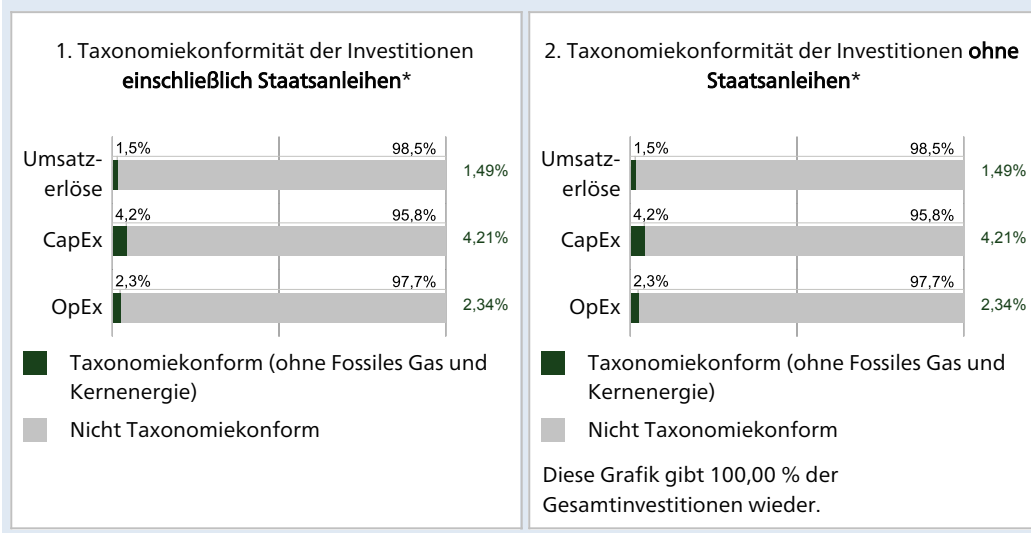
Die Einhaltung der in Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung festgelegten Anforderungen für die getätigten Investitionen wurden weder von einem oder mehreren Wirtschaftsprüfern bestätigt noch durch einen oder mehrere Dritte überprüft.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen, die mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomie konform sind, ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

- Ja
 - In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Insofern angegeben wurde, dass der Fonds in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investierte kann es vorkommen, dass Quoten aufgrund von Abrundungen als 0,00% im Balkendiagramm ausgewiesen werden.

Die folgende Tabelle verdeutlicht die Verteilung EU-taxonomiekonformer Investitionen auf die entsprechenden Umweltziele. Gegebenenfalls kann es aufgrund von Validierungsprozessen der Datenprovider zu den von den Unternehmen berichteten taxonomiekonformen Investitionen dazu kommen, dass die Summe der Umweltziele pro Leistungsindikator (Umsatz, CapEx oder OpEx) nicht dem Wert entspricht, der im Balkendiagramm aufgeführt ist. Dies liegt daran, dass die Datenprovider lediglich jene Beiträge der berichteten taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen berücksichtigen, bei denen ein wesentlicher Beitrag zu einem Umweltziel gemäß Artikel 10 bis 16 Taxonomie-Verordnung, eine positive DNSH-Prüfung gemäß Artikel 17 Taxonomie-Verordnung und ein vorhandener Mindestschutz gemäß Artikel 18 Taxonomie-Verordnung klar aus den Jahresberichten ersichtlich ist.

Klimaschutz

Klimaschutz taxonomiekonform Umsatz	2,03 %
Klimaschutz taxonomiekonform CapEx	3,34 %
Klimaschutz taxonomiekonform OpEx	1,57 %

Anpassung an den Klimawandel

Anpassung an den Klimawandel taxonomiekonform CapEx	0,01 %
Anpassung an den Klimawandel taxonomiekonform OpEx	0,01 %

Der Fonds war zum Berichtsstichtag zu folgendem Prozentsatz des Gesamtportfolios in Staatsanleihen investiert.

Es gibt bisher keine anerkannte Methode, um den Anteil der Taxonomie-konformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

Prozentsatz des Gesamtportfolios in Staatsanleihen	0,00 %
--	--------

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeit	0,22 %
Anteil der Investitionen in ermöglichender Tätigkeit	0,93 %

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Jahr	Umfang Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit in %	Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr
aktuelles Jahr	1,49	0,00
2023	0,00	1,49



Welche Investitionen fielen unter „Andere“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Für den Fonds wurden Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beitragen. Dies waren zum Beispiel Derivate, Investitionen, für die keine Daten vorlagen oder Barmittel, die zu Liquiditätszwecken gehalten wurden.

Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Unter „Andere“ fallen auch solche Investments, die aufgrund von Marktbewegungen oder der routinemäßigen Aktualisierung von Kennzahlen über einen kurzen Zeitraum die ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht eingehalten haben.

Die angestrebte Quote für ökologische und/oder soziale Merkmale wurde dadurch nicht verletzt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer und/oder soziale Merkmale des Fonds wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien des Fonds. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Unternehmen, Branchen oder Länder ausgeschlossen haben. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem technische Kontrollmechanismen in unseren Handelssystemen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keiner der Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Es wurden unterschiedliche Nachhaltigkeitskennziffern in der Portfoliokonstruktion herangezogen. Indem beispielsweise gezielt Unternehmen mit einem besseren ESG-Profil oder niedrigeren CO₂-Fußabdruck ausgewählt wurde, wurde das ESG-Risiko des Fonds verringert. Im Rahmen des Investmentprozesses wurden diese Nachhaltigkeitskennziffern regelmäßig optimiert, um alle wesentlichen Indikatoren gleichzeitig berücksichtigen zu können.

Darüber hinaus analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Corporate Governance Standards von Unternehmen auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern oder trat alleine oder im Verbund mit anderen Investoren in einen Dialog mit Unternehmen zu ihren Standards ein.

Insbesondere nahm die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte (Engagement), zur Vermeidung von Risiken und zur Förderung der Nachhaltigkeit bei betroffenen Unternehmen wahr.

Der Engagement Prozess von Union Investment umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (UnionVote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (UnionVoice). Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltete schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen und Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen. Dabei wurden nicht nur unternehmerische Aspekte angesprochen, sondern auch gezielt soziale, ökologische und Corporate-Governance-Themen adressiert.

Im Rahmen der Stimmrechtsausübung (UnionVote) nahm das Portfoliomanagement von Union Investment auf Hauptversammlungen im Interesse der Anleger regelmäßig Einfluss auf die Unternehmensführung und die Geschäftspolitik von Aktiengesellschaften. Dabei wurden Maßnahmen unterstützt, die aus Sicht des Portfoliomanagements den Wert des Unternehmens langfristig und zukunftsfähig steigern sollen, und gegen solche gestimmt, die diesem Ziel entgegenstehen. Den Rahmen für das Abstimmungsverhalten gibt die Proxy Voting Policy vor. Hierbei erwartete die Gesellschaft eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die nicht nur rein ökonomische Zielgrößen beachtete, sondern auch soziale, ethische und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Diese Zielgrößen wurden insbesondere dann von der Gesellschaft befürwortet, wenn diese langfristig ausgerichtete Aktionärsinteressen und damit den langfristigen Unternehmenswert förderten. Da das Anlegerinteresse im Mittelpunkt steht, hat die Gesellschaft organisatorische Maßnahmen getroffen, um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil des Anlegers zu vermeiden, die sich aus der Ausübung von Stimmrechten ergeben könnten.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniInstitutional European MinRisk Equities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 10. Juli 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 936,516 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2023)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Benjardin Gärtner
Klaus Riester
Carola Schroeder
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 21.751 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2023)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds im Großherzogtum Luxemburg: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/ EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4 rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Bei der DZ PRIVATBANK S.A. sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt („BIB“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage von Union Investment sowie darüber hinaus in gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds in Österreich: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen und dem Basisinformationsblatt („BIB“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise zu diesem Fonds erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Fonds sind auf der unter www.unioninvestment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilhaber bestimmten Homepage von Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilhaber bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2024,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2567-7652
Telefax 069 2567-2570
E-Mail: institutional@union-investment.de
[Besuchen Sie unsere Webseite:
institutional.union-investment.de](http://institutional.union-investment.de)